BURGRUINE BELFORT BRIENZ/BRINZAULS

Historisches für die Nachwelt erhalten

Nach sechsjähriger Renovations- und Bauzeit konnte die Burgruine Belfort von der Stiftung und Verein Pro Ruine Belfort der Gemeinde Brienz übergeben werden. Die Ruine, von nationaler Bedeutung soll der Nachwelt erhalten bleiben.

● *Von Vrena Crameri*

Die Burg Belfort wird beflaggt der Gemeinde Brienz/Brinzauls übergeben. (Bilder Vrena Crameri)

Während Jahrzehnten nagte der Zahn der Zeit an der mittelalterlichen Zeugin – der Burgruine Belfort bei Brienz, sie schien endgültig dem Zerfall geweiht zu sein. 1999 hatte man in Brienz beschlossen, die Ruine zu retten und liess von Architekt Lukas Högl, einen Schadens- und Massnahmenkatalog erstellen. Die Kosten für die Erhaltung sollten rund drei Millionen Franken betragen. Die fünf Initianten, Daniel Rizzi, Walter Andriollo, Benno Burtscher, Arno Cresta und Toni Wäger gründeten im Jahre 2000 den Verein Pro Ruine Belfort, und 2001 die Stiftung Pro Ruine Belfort.

Erhalt mit breiter Unterstützung

Nachdem 2002 die Baubewilligung erteilt worden war, konnten die Arbeiten in Angriff genommen werden. Nur dank der Mithilfe von zahlreichen Sponsoren, Spenden und Zuwendungen wurde es möglich, das Projekt zu realisieren. Der Zivilschutz richtete die Baustelleninstallationen ein, die fünf Bauetappen konnten beginnen.

Die Gemeinde Brienz/Brinzauls, die Bürger- und Politische Gemeinde Vaz/Obervaz, die umliegenden Gemeinden und die Patengemeinde Birmensdorf brachten die nötigen 364 000 Franken zusammen. Kanton und Bund steuerten 1,4 Millionen Franken bei. Viele kleine und grosse Spenden trugen dazu bei, dass das benötigte Geld für die Erhaltung der Burg zusammenkam. Aber auch mit unzähligen freiwilligen Arbeitseinsätzen wurde dazu beigetragen, dass am vergangenen Freitag die Burg eingeweiht werden konnte.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde die Burg nicht nur eingeweiht, sondern auch der Gemeinde Brienz/Brinzauls übergeben. Rico Liesch, Gemeindepräsident, und Daniel Rizzi, Präsident Verein und Stiftung «Pro Ruine Belfort» enthüllten mit zwei Rittern die Gedenktafel Burgruine Belfort.

Nun, rund fünfhundert Jahre, nachdem die Burg Belfort, Zentrum der Macht der Freiherren von Vaz, niedergebrannt worden war, erstrahlt die Ruine in neuem Glanz. Sie ist eine wichtige Zeugin des Mittelalters. Wie Hans Rutishauser, Denkmalpfleger des Kantons Graubünden und Vorstandsmitglied des Schweizerischen Burgenvereins, und Johann Mürner, Leiter der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege des Bundesamtes für Kultur, betonten, wurde von der Burg Belfort aus «Weltgeschichte» des Mittelalters geschrieben. Darum ist die Burg Belfort von nationaler Bedeutung. Wenn die RhB ins Unesco-Welterbe für Kultur aufgenommen wird, ist diese Ruine sogar von universeller Bedeutung, sagte Johann Mürner.

► ***Weitere Bilder auf Seiten 24/25***

Rico Liesch, Gemeindepräsident Brienz/Brinzauls (links), und Daniel Rizzi, Präsident Verein und Stiftung Pro Ruine Belfort beim Enthüllen der Tafel.

ANZEIGE

SPEZIALITÄTEN-METZG
HANS SPIESS LENZERHEIDE

Alpschweine
von der Alp Stätz.
3.–29. September

Vertrauen Sie unseren Bauern und der Metzgerei Spiess und geniessen Sie Fleisch aus Graubünden.

Tel. 081 385 10 20, mail@metzgerei-spiess.ch
Spiess Online Shop - **www.metzgerei-spiess.ch**